

1/32er Superstock

Ein paar grundsätzliche Bemerkungen

Der Ursprung der Superstock liegt in Lothar Greil's TOP SPEED Renncenter. Lothar hatte diese Klasse kreiert und einige Rennen nach diesem Reglement veranstaltet. Nachdem Lothar sein Renncenter leider zuspernte, musste eine neue Heimat für diese Schnuckels gefunden werden.

Daher werden seit 2006 in unregelmäßigen Abständen bei Hot Slot Munich Rennen nach diesem Reglement für die Liebhaber des kleinen Maßstabs ausgetragen.

Der Grundgedanke ist, mit Serienmodellen von verschiedenen Herstellern, für die es sonst keine Rennserie gibt, Rennen zu fahren. Und der Spaß soll im Vordergrund stehen! Daher gibt es auch keine Serie mit Punktwertung und Tabelle, sondern jeder Renntag steht als Einzelevent für sich.

In der Regel läuft ein Renntag so ab:

Nach ausführlichem Training, gibt es zuerst ein Sprintrennen mit 2 Min/Spur.

Das Ergebnis dieses Sprints ergibt die Startaufstellung für den 2. Lauf über 4 Min.,

dann gibt's ein Regrouping aus dem Ergebnis Sprint/2. Lauf und mit dieser Startaufstellung wird der 3. Lauf (i.d.R. auch 4 Min.) gefahren.

Die Runden aus allen Läufen werden addiert und wer die meisten Runden hat, ist der Sieger. Und der wird dann von allen beklatscht und beneidet und hat hoffentlich genauso viel Spaß gehabt wie der Zweite und der Dritte usw. bis zum Letzten.

Reglement (geändert am 31.1.2009)

Gefahren wird mit 1/32er Slotcars, egal ob jetzt GT, LMP, Gruppe-C, Tourenwagen, Classic oder sonstigen Rennautos mit verdeckten Rädern (also keine Monoposti). Schaut einfach in Eure Slot-Schatzkisten, da findet sich bestimmt ein schnelles Schnuckel, das Ihr immer schon mal nett ausführen wolltet.

- Nur Kunststoffchassis (ohne Magnet) -> Serienchassis, Tuningchassis (wie Slot-IT HRS), umgebautes Serienchassis (z.B.: Inliner zu Sidewinder)
- Es wird ausschließlich mit GUMMIREIFEN gefahren, keine Moosis, keine Ortmänner, keine Silikonies
- ~~Mindestgewicht: 85gr~~ = entfällt ab 1.2.2009
- Die Reifen dürfen nicht über die Karosserie hinausragen
- Bahnspannung: 13 V
- Kunststoffkarossen (keine Lexan-Bodies)
- Bei Fahrzeugen mit Dach ist ein Lexanfahreinsatz erlaubt
- Bei offenen Sportwagen muss der Original-Fahreinsatz im Fahrzeug bleiben
- Tuningteile erlaubt (das schließt ein: Motor/Motorhalter/Felgen/Achsen/Leitkiel/Getriebe/Schleifer/Kabel)